

WELTEMPFÄNGER 64. LITPROM-BESTENLISTE HERBST 2024

Der Weltempfänger nominiert seit 2008 belletristische Neuübersetzungen aus aller Welt, um damit herausragende literarische Stimmen im deutschsprachigen Raum bekannt zu machen.

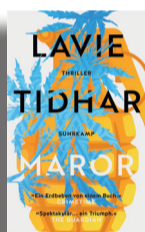
Die Jury: Timo Berger, Katharina Borchardt, Sonja Hartl, Carsten Hueck, Claudia Kramatschek und Ines Lauffer – Idee: Ilija Trojanow



1 »Offenes Meer«

Luna Sicat Cleto Philippinen
Lyrik. Aus dem Tagalog von Annette Hug.
Edition Tincatinca. 96 Seiten. 26,00 €

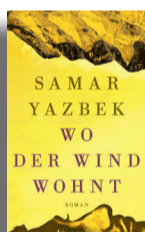
Gedichte, geformt im Spiel der Gezeiten. Auf einer Motorradfahrt durchs wuselige Manila. Im Schein einer Trauerkerze. Unter den Schreien der Marktverkäufer. Wie Geckos schnellen die Verse in eine Zukunft, die gleichzeitig Erinnerung an eine blutige Vergangenheit ist. – Timo Berger



2 »Maror«

Lavie Tidhar Israel/England
Thriller. Aus dem Englischen von Conny Lösch.
Suhrkamp. 639 Seiten. 22,00 €

40 Jahre israelische Geschichte als gewaltiges Krimi-Epos: Lavie Tidhar erzählt in seinem fulminanten Thriller, wie sich Gewalt und Verbrechen in der israelischen Gesellschaft festsetzen. Ein großer, zorniger Roman, mit viel Härte und Tempo erzählt. – Sonja Hartl



3 »Wo der Wind wohnt«

Samar Yazbek Syrien/Frankreich
Roman. Aus dem Arabischen von Larissa Bender.
Unionsverlag. 192 Seiten. 22,00 €

Näher kann er dem Himmel nicht kommen. Auf einem Bergrücken liegt Ali und starrt ins Licht. Verletzt durch den Einschlag einer Granate, weiß er nicht, ob er lebt oder schon tot ist. Bruchstückhafte Erinnerungen ziehen an ihm vorbei, voll berauscher Intensität. – Carsten Hueck



4 »Das Loch«

Hiroko Oyamada Japan
Roman. Aus dem Japanischen von Nora Bierich.
Rowohlt. 128 Seiten. 22,00 €

Oyamada fixiert die Vorortidylle in einem Tableau des Unheimlichen: Die Tage dehnen sich ins Endlose vor der jungen Asa, als sie mit ihrem Mann aufs Land zieht, Garten an Garten mit den Schwiegereltern. Ein Meisterstück des Horror Vacui aus Japan. – Ines Lauffer



5 »Irrschweifen und Lachen«

Ralph Ludwig (Hg.) Antillen
Anthologie. Aus dem Französischen von Rike Bolte, Ingeborg Schmutte, Peter Trier und Cornelius Wüllenkemper. Litradukt. 271 Seiten. 15,00 €

21 Storys und Essays von den Antillen, vor allem aus Martinique, Guadeloupe und Haiti. Sie erzählen von den Folgen der Versklavung und feiern zugleich ein unbändiges Lachen. Drei der Geschichten sind auf Kreolisch abgedruckt. Spektakulär dynamische Texte! – Katharina Borchardt



6 »Der Plakatwächter«

María José Ferrada Chile
Roman. Aus dem Spanischen von Peter Kultzen.
Berenberg Verlag. 128 Seiten. 24,00 €

Ramón, schlecht bezahlter Plakatwächter, hat die Zumutungen des Lebens satt – und zieht nach oben, auf ein Plakatgerüst. Erzählt von Ramóns kleinem Neffen, liefert Ferrada eine bitterzärtliche Gesellschafts- und Kapitalismuskritik im Gewand des Schelmenromans. – Claudia Kramatschek



7 »Fannys Rache«

Yaniv Iczkovits Israel
Roman. Aus dem Hebräischen von Markus Lemke.
Unionsverlag. 608 Seiten. 28,00 €

Es reicht. Denkt sich Fanny, als ihrer braven Schwester Mende der Mann wegläuft. Mit Messer am Bein setzt sie dem Abgängigen nach. Gnade ihm Gott! Eine historische Road Novel aus dem zaristischen Russland. Jiddischer Witz meets Frauenpower. Ein Meisterwerk. – Katharina Borchardt

Danke an



Gefördert durch:
Brot für die Welt
mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

STADT KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

FRANKFURTER
BUCHMESSE

faust

CULTURMAG
LITERATUR. MUSIK & POSTMODERNE

WENN SICH DIE
SCHILDKRÖTEN ALLE
IN WELLEN REIHEN /
FÄRBT SICH VOM BLAU
IHRER TRÄNEN DER OZEAN /
NIEMAND WIRD IMMER
UND EWIG LEBEN.

SCHAU AUF ZUM MOND,
UM ANTWORT VERLEGEN /
BOOT IST ER, SICHEL AM
FINGER, WOLKENSCHIRM /
ERINNERE DICH, FREUND,
UND FANG AN ZU FEIERN.

ERSTER PLATZ
64. WELTEMPFÄNGER

Aus »Offenes Meer«
von Luna Sicat Cleto Philippinen